

# Workshop

## ***Systematische Innovationsmethodiken in der DDR***

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die AG *Systematische Innovationsmethodiken* am InfAI, Uni Leipzig, und LIFIS Berlin laden in Zusammenarbeit mit der Research Academy Leipzig ein zu einem Workshop

### **Systematische Innovationsmethodiken in der DDR**

**am 13. und 14. Januar 2023**

in den Räumen der Research Academy Leipzig, Wächterstraße 30, 04107 Leipzig.

## **Programm**

- Freitag
  - 15-18 Uhr Anreise, Get Together, Netzwerken
  - 18-19 Uhr Abendvortrag: Systematische Innovationsmethodiken in der DDR (Dr. Michael Herrlich)
  - ab 19 Uhr gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)
- Samstag
  - 9-16 Uhr Impulsbeiträge und ausführliche Diskussion zu Erfinderschulen, Systematischer Heuristik sowie zum ctc-Trainingszentrum an der Bauakademie der DDR. (Details auf der Webseite)

Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung hat Hans-Georg Torkel, Vizepräsident des europäischen Erfinderverbandes AEI sowie Mitglied der Deutschen Aktionsgemeinschaft Bildung – Erfindung – Innovation DABEI, übernommen.

Von den Teilnehmern wird ein Beitrag von 50 Euro zur Deckung der Unkosten erhoben.

Es wird um Anmeldung per Email an [graebe@informatik.uni-leipzig.de](mailto:graebe@informatik.uni-leipzig.de) gebeten.

**Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.**

## **Ankündigung**

In diesem Forschungskontext wurden in den letzten zwei Jahren eine Reihe von Aspekten der Geschichte systematischer Innovationsmethodiken in der DDR aufgearbeitet, die trotz der Bemühungen einiger der damaligen Akteure nach der Wende 1990 weitgehend in Vergessenheit geraten sind. Diskussionen auf internationalen TRIZ-Konferenzen haben gezeigt, dass dieses TRIZ-Erbe auch international kaum Beachtung gefunden hat, obwohl sich gerade in der algorithmischen Variante ProHEAL der DDR-Erfinderschulmethodik schon eine Reihe von Anwendungen im Managementbereich und bei der Ausgestaltung von Businessprozessen finden, die erst 20 Jahre später mit dem Aufkommen einer *Business TRIZ* neue Aufmerksamkeit erfuhren. Gleichwohl waren diese Entwicklungen nicht nur für die DDR bedeutsam, sondern strahlten auf benachbarte „Bruderländer“ (so der damalige Begriff) aus wie die Tschechoslowakei oder Polen, wie in privater Kommunikation berichtet wurde.

Die Frage der Verankerung einer entsprechenden methodischen Ausbildung im Ingenieurstudium, die derzeit weltweit wohl allein in China konsequent vorangetrieben wird, hatte mit der „Systemati-

schen Heuristik" nach Johannes Müller ebenfalls eine DDR-spezifische Besonderheit. Im Zuge der Kybernetikwelle der 1960er Jahre und Ulbrichts NÖSPL wurde dieses Theoriegebäude breit als methodische Komponente in der Ingenieurausbildung verankert. Erst Honeckers Wechsel hin zu einer *Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik* Anfang der 1970er Jahre beendete diese innovativen Neuerungen in der Ingenieurausbildung. Mit dem Band *50 Jahre Systematische Heuristik* als Heft 23 der [Rohrbacher Manuskripte](#) haben Akteure der damaligen Entwicklungen 2021 wesentliche Ansätze noch einmal zusammengetragen.

LIFIS hat neben einer Reihe von [Publikationen zum Thema](#)

- Erfinderschulen, TRIZ, Dialektik. Rohrbacher Manuskripte, Heft 20. 2020.
- TRIZ und ProHEAL. Rohrbacher Manuskripte, Heft 21. 2020.
- Seminar Systemtheorie. Rohrbacher Manuskripte, Heft 22. 2020.
- 50 Jahre Systematische Heuristik. Rohrbacher Manuskripte, Heft 23. 2021.

sowie einer Reihe von Beiträgen in seiner [Online-Zeitschrift LIFIS ONLINE](#) auch bereits zwei Leibniz-Konferenzen

- [Systematisches Erfinden](#) 2016
- [Kreativität 4.0](#) 2019

zu diesem historischen Erbe durchgeführt sowie im Rahmen des Rohrbacher Kreises mehrere thematische Workshops organisiert:

- [Workshop Paradigmenwechsel in Wissenschaft, Technik und Wirtschaft](#) 2017
- [Workshop TRIZ in der Praxis](#) 2018
- [Workshop Erfinderschulen, TRIZ und Dialektik. Rainer Thiel zum 90. Geburtstag](#) 2020

In der Tradition solcher Workshops wollen wir uns mit diesem Erbe genauer beschäftigen und neben der Diskussion der in den letzten Jahren zusammengetragenen Materialien auch noch lebende Zeitzeugen jener Entwicklungen treffen und zu Wort kommen lassen.

Mit unserem Workshopformat wollen wir neben informativen Beiträgen vor allem der Diskussion genügend Raum geben. Aktuell sind vier Impulsbeiträge geplant, die in der Diskussion durch weitere Beiträge in einem Umfang ergänzt werden können, der das Oberziel der Diskursivität nicht gefährdet.

Die Arbeitssprache des Workshops ist Deutsch.

Mehr siehe

<http://rohrbacher-kreis.de/SIM-23/>

## Unterstützer der Veranstaltung:

Institut für Angewandte Informatik (InfAI) an der Universität Leipzig

Research Academy der Universität Leipzig

LIFIS – Leibniz-Institut für Interdisziplinäre Studien Berlin

